

■ Das Kulturportal Hessen ist online

Vernetzung für die Kulturszene

Am 2. Juli 2007 ging das Kulturportal Hessen online. Ziel dieses komplexen Internetportals ist es, die vielfältigen Facetten des kulturellen und künstlerischen Lebens in Hessen zu bündeln und ansprechend darzustellen. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass sowohl staatliche und kommunale Kulturanbieter und -angebote als auch das weite Feld der sogenannten Freien Kulturszene gleichrangig berücksichtigt werden. Insgesamt soll deutlich gemacht werden, welch enorm breites Spektrum und hohe Qualität Hessen kulturell und künstlerisch für Einwohner wie Touristen und Gäste zu bieten hat. Das Portal ist jedoch nicht allein als ein Angebot für Kunst- und Kulturinteressierte gedacht, sondern es versteht sich auch als Schnittstelle zur Vernetzung für die hessische Kulturszene.

Als Träger für Umsetzung wie Betrieb des Kulturportals Hessen konnte die *Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen* (LAKS Hessen e.V.) gewonnen werden, die als landesweit tätiger Kulturverband langjährige Erfahrungen mit überregionalen Internetportalen vorweisen kann (www.hessen-szene.de; www.lakids.de; www.kultur-ruft.de). Grundlage dieser Trägerschaft war die Empfehlung eines entsprechenden Betreibermodells durch ein Vorabkonzept, das die LAKS-Mitgliedseinerichtung *musikglobal frankfurt e.V.* im Auftrag des *Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst* (HMWK) erstellt hatte und das die Trägerschaft durch einen landesweit tätigen und kulturnahen Akteur favorisierte. Die Projektleitung für Aufbau und Betrieb des Kulturportals Hessen liegt in den Händen einer interdisziplinären Arbeitsgruppe: Peter Schneckmann (*musikglobal frankfurt e.V.*; Konzeption & Inhalt), Thorsten Trietsch (*Linienland, Darmstadt/Offenbach*; Design & technische Realisation) und Bernd Hesse (*LAKS Hessen e.V.*, Kassel; Organisation & Finanzen). Gefördert wird das Kulturportal Hessen aus Mitteln von hessenmedia, der hessischen Landesinitiative zur Förderung neuer Medien in Hessen, über das HMWK, das zudem als Kooperationspartner fungiert. Weitere Partner sind die Universität Gießen, der Multimedia-Dienstleister salient in Frankfurt/Main sowie der Kulturkurier (Berlin).

Das Kulturportal Hessen hat *drei wesentliche Bereiche*: einen redaktionellen Bereich, einen landesweiten Veranstaltungskalender sowie eine Infothek.

Redaktioneller Bereich: Im redaktionellen Bereich finden sich Grundlagenartikel zu verschiedenen Kultursparten, Tipps, Portraits von Personen und Einrichtungen und – unter der Rubrik »Wussten Sie schon?« – Wissenswertes bis Abseitiges. Dies wird aufgefächert zu den Sparten Architektur & Baukunst, Bildende Kunst, Film und Medien, Literatur, Museen, Schlösser & Parks, Musik, Szene sowie Theater & Tanz. Diese Kultursparten werden ergänzt durch Artikel zu übergreifenden Themen- oder Praxisfeldern wie Inter- oder Soziokultur. Um ein möglichst hochwertiges und lebendiges Abbild der verschiedenen Bereiche zu bekommen, wurden namhafte Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen künstlerischen und kulturellen Feldern gewonnen, darunter Kulturschaffende, Künstler, Journalisten oder Personen aus Kulturpolitik und -verwaltung.

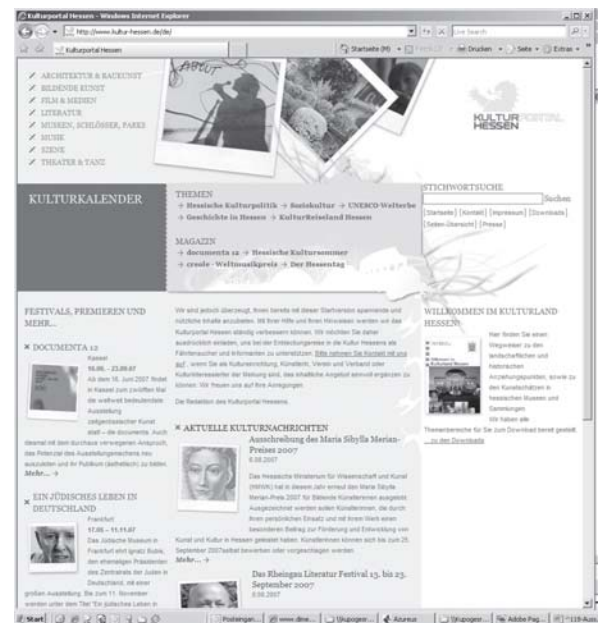
Veranstaltungskalender: Der landesweite Kalender enthält Veranstaltungen aus allen relevanten Bereichen des kulturellen Spektrums. Neben der Gesamtansicht ist differenzierte Suchen nach Regionen, Orten, Daten, Veranstaltern, Sparten oder nach freien Suchbegriffen möglich. Der Kalender wird erstellt in Kooperation mit dem Kulturkurier, Deutschlands großem Informationsdienst Kultur, sowie dem Internetportal www.hessen-szene.de. Diese Daten werden ergänzt durch eigene Recherchen sowie eigene Eintragungen von Kulturanbietern. Auf einer Sonderseite finden sich zudem Links für regionale oder spartenbezogene hessische Veranstaltungskalender. Ausgewählte Veranstaltungstipps ergänzen und verknüpfen den Kalender und die redaktionellen Inhalte.

Infothek: Die Infothek enthält Daten zu Veranstaltern, Künstlern, Kultureinrichtungen etc. Analog zu dem Veranstaltungskalen-



der finden sich hier ebenfalls differenzierte Recherchemöglichkeiten.

Das Kulturportal Hessen versteht sich als »lernendes System«: Anders als andere Landeskulturportale wird hier nicht eine bloße einmalige Bestandsaufnahme gemacht, son-



dern die Inhalte sollen beständig aktuell gehalten sowie ausgeweitet werden. Denn Hessen hat eine große Zahl von Aktivitäten und Einrichtungen, die trotz komplexer Anstrengungen bisher noch nicht erfasst werden konnten. Daher gibt es das Angebot an alle Kulturträger und Kulturschaffenden, der Redaktion Termine zur Übernahme in den Veranstaltungskalender oder Personen, Gruppen oder Einrichtungen zur Übernahme in die Infothek vorzuschlagen. Entsprechende Formulare sind in das Portal eingebaut und leicht zugänglich.

Das Kulturportal wird also in den nächsten Monaten noch viele Informationen aufnehmen, um seinem Anspruch, umfassend zu informieren, noch mehr gerecht zu werden. Darüber hinaus sollen im weiteren Verlauf weitere Ausbaustufen folgen, z.B. ein Newsletterservice oder die Übersetzung ausgewählter Bereiche in verschiedene Sprachen.

Das Kulturportal Hessen findet sich unter www.kulturportal-hessen.de.

Bernd Hesse